

Werk **atelier**

im Stadthaus



Jahresbericht 2017

Bericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Liebe Freunde des Vereins Werkatelier

Vor knapp einem Jahr hat mich die Generalversammlung des Vereins Werkatelier zur Präsidentin gewählt, eine Aufgabe, die ich sehr gerne angenommen habe und die mich jetzt aber auch fordert.

Als Freiwillige Helferin im Stadthaus-Laden konnte ich schon seit einiger Zeit das Spezielle im Konzept des Werkatelier miterleben: die Freude der Herstellenden bei der Fertigstellung eines Produktes, bei der Präsentation im Laden und bei der Auszahlung ihres Anteils des Verkaufspreises. So macht es mich glücklich, das Werkatelier jetzt auch in einer neuen Funktion unterstützen zu können. Die Nachmittage im Laden haben selbstverständlich nach wie vor ihren festen Platz in meinem Wochenprogramm.

Die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand erleichterten mir den Einstieg sehr. Mit hoher Erfahrungskompetenz engagieren sie sich teilweise schon seit vielen Jahren für die Idee des Werkateliers und stehen der Geschäftsleiterin Nicole Lima beratend und auch tatkräftig zur Seite, wie es in einer so kleinen Organisation und mit begrenzten zeitlichen Ressourcen für die Geschäftsleitung einfach notwendig ist.

Die grosse Herausforderung ist die Komplexität der Abrechnung und Subventionierung durch den Kanton. Dazu kommt die jährliche, manchmal monatliche Sorge, ob die Liquidität ausreichen wird und auch genügend Spenden gesammelt werden können, um die Rechnung auszugleichen – eine Situation, die das Werkatelier nun schon seit 34 Jahren erfolgreich meistert. Etwas, was mich sehr beeindruckt.

Auch in diesem Jahr haben wieder sehr viele Menschen das Werkatelier begleitet – durch Mitarbeit, Betreuung und Leitung, mit Geld- und Sachspenden, durch Einkäufe im Laden oder am Stand auf der Herbstmesse. Ohne sie alle wäre das Werkatelier nicht realisierbar und um viele schöne, wertvolle Begegnungen ärmer. Danke!

Isi Fink von Heeren

Dank

Dank an Susanne Sengstag, Präsidentin 2012–2017

Susanne Sengstag war, als sie 2011 in den Vorstand des Vereins Werkatelier eintrat und 2012 zur Präsidentin gewählt wurde, schon lange eine treue Kundin des Werkateliers gewesen. Der Blick hinter die Kulissen zeigte ihr, so schreibt sie in ihrem ersten Jahresbericht, ein engagiertes Team, schöne Räume, zufriedene Schafferinnen und Schaffer und einen eingespielten Vorstand.

Dieser Blick enthielt aber auch eine gewisse Sorge über die finanzielle Zukunft, hatte doch der Kanton grosse Änderungen in der Finanzierung angekündigt. So prägten ein gut laufender Betrieb, Impulse und Anregungen von aussen, aber auch Sorgen über die finanzielle Zukunft in den ersten Jahren ihr Amt, das sie mit ebensoviel Freude wie Ernsthaftigkeit und Beharrlichkeit ausfüllte.

Das Spannungsfeld zwischen sinnvollen geschützten Arbeitsplätzen, wo der Selbstwert aus dem direkten Verkauf der individuell hergestellten Arbeiten entsteht, und den Sparbemühungen des Kantons war immer wieder ein wichtiges Thema. Daneben gab es auch ganz praktische Anforderungen, so zum Beispiel der erfolgreiche Umzug der «Filiale» Leonhardsberg an die Hegenheimerstrasse im Jahr 2015.

Durch die wertschätzende Haltung des Kantons trat im Jahr 2016 eine Phase der Planungssicherheit ein, die es der Präsidentin erlaubten, zusammen mit Vorstand und Geschäftsleitung neue Entwicklungen anzugehen und Abläufe wie auch Ressourcen zu konsolidieren. Nach dem Abschluss dieser wichtigen Phase konnte sie 2017 die Präsidentschaft des Werkateliers in neue Hände legen. Der Vorstand dankt Susanne Sengstag von Herzen für ihr grosses, nachhaltiges und geglücktes Engagement.

Für den Vorstand

Marc Véron-Halbeisen

«Es gibt nichts Beständigeres als die Unbeständigkeit.»

J.J.Christoffel 1622–1676

Gerade die Unbeständigkeiten und die immer wieder neuen Anforderungen sind für uns als Verein Werkatelier eine grosse Herausforderung, nebst den vielfältigen alltäglichen Aufgaben.

Der Systemwechsel der Behindertenhilfe, welcher Anfang 2017 in Kraft getreten ist, führte zu einem enormen zusätzlichen administrativen Aufwand. Wie alles Neue löst dieser Systemwechsel bei allen Beteiligten Unsicherheiten aus, unvorhergesehene Stolpersteine benötigen Klärung und Anpassungen. Neben dem eigentlichen Kerngeschäft – der Begleitung und Unterstützung am begleiteten Arbeitsplatz – erfordert er einen grossen Balanceakt um allem und allen gerecht zu werden.

Unausweichliche Veränderung – Personelles

Auch in personeller Hinsicht erlebten wir einen spürbaren Veränderung. Nach 27 Dienstjahren verliess uns Agnes Ramseier im November um frühzeitig in Pension zu gehen und mehr Zeit für sich und ihre vielfältigen Hobbys zu haben.

Wir verlieren in ihr einerseits die erfahrene stellvertretende Geschäftsleiterin und andererseits eine loyale, kollegiale und sehr pflichtbewusste Mitarbeiterin, die sich mit grossem Engagement für das Werkatelier eingesetzt hat. Auch wenn sie eine spürba-

re Lücke hinterlässt, gönnen wir ihr den wohlverdienten neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen ihr an dieser Stelle von Herzen alles Gute und danken ihr ganz herzlich für die schöne und sehr wertvolle Zusammenarbeit.

Die Aufgabe der Stellvertretung übernimmt neu Esther Henzi. Auch sie verfügt über langjährige Erfahrung im Werkatelier. Sie konnte von Agnes Ramseier frühzeitig in die neuen Aufgaben eingeführt werden.

Gemeinsam unterwegs

Der alljährliche Betriebsausflug im Sommer ging auf vielseitigen Wunsch in die Lange Erlen, wo wir im Restaurant einen herrlichen Brunch serviert bekamen und alle herzlich zuschlagen konnten. Beim anschliessenden Spaziergang durch den Tierpark genossen wir das ungezwungene Zusammensein und liessen uns trotz mittelprächtigem Wetter die gute Laune nicht nehmen.

Da ist noch was – ein besonderes Dankeschön

Für die sehr wertvolle und grosszügige finanzielle Unterstützung möchte ich mich bei all unseren Spenderinnen und Spendern und insbesondere der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG ganz herzlich bedanken. Ein Dank geht auch an den Kanton Basel-Stadt und die Bürgergemeinde für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Den Mitarbeiterinnen

danke ich für ihre sehr wertvolle Arbeit, die sie mit viel Kreativität und Begeisterung erledigen. Ebenso gehört ein Dankeschön den Herstellenden, denn ohne sie gäbe es das Werkatelier nicht. Ein besonderer Dank geht an die freiwilligen Mitarbeiterinnen, die mit viel Engagement und Freude unsere Arbeit tatkräftig unterstützen und das Team im Ladenverkauf entlasten. Ebenfalls gehört dem Vorstand ein grosser Dank. Die Vorstandsmitglieder leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung unseres Auftrages und stehen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ausblick

35 Jahre Werkatelier 1984–2019. Wie die Zeit vergeht. Im 2019 feiert das Werkatelier sein 35 jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass planen wir wieder eine Modeschau.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen, Ideen werden kreiert und von fleissigen Händen umgesetzt und erschaffen.

Zur Realisierung der Modeschau sind wir noch auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen.

Vielen Dank für IHRE Spende.

Nicole Lima
Geschäftsleiterin

Ladenbetreuung

Jeweils am Nachmittag übernehmen ehrenamtlich tätige Frauen die Betreuung unseres kleinen Ladens. Sie beraten die Kundinnen und geben Auskunft zu den Produkten und zum Betrieb. Unsere Kundschaft schätzt die kompetente Begleitung beim Einkaufen und die freundliche Atmosphäre. Die Ladenfrauen haben Spass an den vielfältigen Kontakten und Gesprächen, die sich immer wieder ergeben. Vom Mitarbeiterteam wird die Hilfe im Laden sehr geschätzt, da dadurch die Betreuung und Begleitung der Herstellerinnen und Hersteller optimiert werden kann.

Regelmässig treffen sich die Ehrenamtlichen am Runden Tisch, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam die Einsatzpläne zu erstellen. Dabei ermöglicht die grosse Flexibilität der Frauen allen den nötigen Freiraum für Reisen und andere Aktivitäten, was für uns zwingend Bestandteil der Freiwilligenarbeit ist. Die Teilnahme an einem Mitarbeiterausflug und ein gemeinsames Nachtessen sind Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung.

Wir freuen uns, dass im vergangenen Jahr Esther Walther neu ins Team der Ladenfrauen gekommen ist und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Arbeit im Laden.

Den langjährigen ehrenamtlichen Frauen Hildegard Reber, Rosemarie Willumat, Saskia Ernst, Veronika von Zoltan, Ursula Köppli, Eva-Maria Gilbert und Isi Fink möchte ich auch im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und des Mitarbeiterinnenteams ganz herzlich für ihre Unterstützung danken. Sie alle tragen durch ihr Engagement dazu bei, dass unser Laden von den Kundinnen geschätzt und gerne besucht wird.

Marianne Brennwald
Organisation Freiwilligenarbeit

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 haben 59 Frauen und 10 Männer vom Arbeitsangebot des Werkateliers Gebrauch gemacht. In diesem Jahr wurden 15 Eintritte und 11 Austritte verzeichnet.

Das Werkatelier bietet 15.8 Arbeitsplätze an. Das Mindestpensum pro Woche beträgt 9 Stunden (max. 42 Stunden). Es ist aber jederzeit möglich, mehr zu arbeiten. Diese 15.8 Arbeitsplätze waren im Jahr 2017 mit 34978 Stunden an 235.5 Tagen zu 101.38% ausgelastet (100% sind 34 500 Stunden).

Auslastung Werkatelier 2017

| Kanton | Anzahl IBB* Arbeitstage 1. Semester | Anzahl IBB* Arbeitstage 2. Semester | Ganzes Jahr |
|-----------------------------------|---|---|----------------|
| Basel-Stadt | 1446 | 15.02 | |
| Basel-Landschaft | 561 | 6.77 | |
| Solothurn | 56 | 0.80 | |
| Argau | 93 | 0.70 | |
| Zürich | 0 | 0.70 | |
| Total IST IBB Arbeitstage | 2156 | 2008 | 4164 |
| Total SOLL IBB Arbeitstage | | | 4107 |

* IBB individueller Betreuungsbedarf

Auslastung

| Jahr | Betreuungs- Stunden | Anzahl Arbeitsplätze und Stunden pro Jahr | Auslastung Arbeitsplätze in % |
|------|------------------------|--|----------------------------------|
| 2010 | 35 508 | 22 Arbeitspl./32 200 Std. | 106.09% |
| 2011 | 35 931 | 22 Arbeitspl./32 200 Std. | 106.86% |
| 2012 | 35 652 | 23 Arbeitspl./34 500 Std. | 103.33% |
| 2013 | 36 605 | 23 Arbeitspl./34 500 Std. | 106.10% |
| 2014 | 37 865 | 23 Arbeitspl./34 500 Std. | 101.05% |
| 2015 | 35 051 | 23 Arbeitspl./34 500 Std. | 101.59% |
| 2016 | 34 958 | 23 Arbeitspl./34 500 Std. | 101.33% |
| 2017 | 34 978 | 15.8 Arbeitspl./34 500 Std. | 101.38% |

Ab 2017 neue Berechnung (42 Std. Woche)

Präsenz nach Altersgruppen

| Altersgruppe | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 20–29 | 9% | 8% | 9% | 6% | 5% | 5% | 9% | 6% |
| 30–39 | 18% | 24% | 23% | 23% | 24% | 19% | 20% | 16% |
| 40–49 | 19% | 24% | 29% | 23% | 24% | 29% | 27% | 30% |
| 50–59 | 32% | 32% | 29% | 32% | 34% | 31% | 31% | 38% |
| über 60 | 22% | 12% | 10% | 16% | 13% | 16% | 13% | 10% |

Finanzbericht

(Beträge gerundet)

Ertrag

Während die Betriebserträge ungefähr gleich wie im Vorjahr geblieben sind, gingen die Beiträge der öffentlichen Hand leicht zurück. Die freien Spenden nahmen deutlich zu.

Aufwand

Sowohl der Personalaufwand als auch der betriebliche Aufwand sind leicht gestiegen.

Ergebnis

Der Jahresverlust beläuft sich auf CHF 37'979 (CHF 27'131 weniger als budgetiert). Das Eigenkapital beträgt CHF 235'541.

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern, Spenderinnen und Spendern recht herzlich für die geleisteten Beiträge sowie unseren Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung.

Marc Joset

**Namhafte Beiträge über CHF 500
sind eingegangen von:**

GGG Basel

Bürgergemeinde Basel

Elliker Treuhand AG, Basel

Ken Knöpfl, Basel

Hedwig Wagner-Schlageter-Stiftung, Zürich

Und viele viele weitere Spenden.

| ERFOLGSRECHNUNG | | 1.1.-31.12.2017 | | 1.1.-31.12.2016 | |
|---------------------------------------|---------------------------------|------------------------|------------|------------------------|------------|
| | | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Beiträge öffentliche Hand | Betriebsbeiträge Basel-Stadt | 468 855.18 | | 469 407.05 | |
| | Betriebsbeiträge ausserkantonal | 239 338.80 | 708 193.98 | 253 526.48 | 722 933.53 |
| Betriebserträge | Erträge aus Produktion | 115 951.85 | | 117 185.40 | |
| | Mehrwertsteuer | -4 290.15 | | - 4 335.80 | |
| | Bestandesänderungen | - 300.00 | 111 361.70 | - 800.00 | 112 049.60 |
| Finanzertrag | | | 5.56 | | 9.62 |
| Mitgliederbeiträge und Spenden | | | 49 802.55 | | 34 525.00 |
| Total Betriebsertrag | | 869 363.79 | | 869 517.75 | |

| | | 1.1.-31.12.2017 | | 1.1.-31.12.2016 | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|
| | | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Personalaufwand | Löhne Betreuung und Geschäftsleitung | - 534 883.75 | | -521 148.25 | |
| | Löhne Herstellende | - 81 662.65 | | -79 205.85 | |
| | Sozialversicherungsaufwand | - 107 896.52 | | -112 428.20 | |
| | Personalnebenaufwand | - 7 384.45 | -731 827.37 | -8 671.20 | -721 453.50 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | Unterhalt und Reparaturen | - 4 393.80 | | - 7 729.40 | |
| | Anlagenutzung und Abschreibungen | - 80 360.00 | | -81 460.00 | |
| | Kapitalzinsen | - 1 820.89 | | - 1 667.37 | |
| | Energie | -10 849.50 | | -10 138.05 | |
| | Büro und Verwaltungsaufwand | - 45 973.91 | | - 43 492.98 | |
| | Material Werkstätten | -24 565.68 | | -25 397.61 | |
| | Übriger betrieblicher Aufwand | -14 983.85 | -182 947.63 | -12 352.60 | -182 238.01 |
| Ordentliches Ergebnis | | | -45 411.21 | | -34 173.76 |
| Ausserordentlicher Ertrag | | | 2 039.40 | | 1 979.30 |
| Fondsergebnis | Zuweisung Fonds freie Spenden | -45 802.55 | | -31 402.90 | |
| | Zuweisung Fonds zweckgeb. Spenden | -1 500.00 | | -16 483.02 | |
| | Verwendung Fonds freie Spenden | 51 802.55 | | 0.00 | |
| | Verwendung Fonds zweckgeb. Spenden | 0.00 | | 18824.82 | |
| | Verwendung zweckgebundene Spenden | 892.47 | 5 392.47 | 0.00 | -29 061.10 |
| Jahresverlust | | | - 37 979.34 | | - 61 255.56 |

| BILANZ per | | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|-------------------|--|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| Aktiven | Umlaufvermögen | | |
| | Flüssige Mittel | 153 822.34 | 68 213.42 |
| | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3 487.86 | 4 069.54 |
| | Forderungen gegenüber öffentlicher Hand | 118 983.35 | 197 388.58 |
| | Sonstige Forderungen | 3 135.72 | 3 296.58 |
| | Materialvorräte | 16 100.00 | 17 100.00 |
| | Angefange Arbeiten | 1 700.00 | 1 500.00 |
| | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6 990.20 | 29 046.32 |
| | | 304 219.47 | 320 614.44 |
| | Anlagevermögen | | |
| | Kautions Mietzins | 10 732.70 | 10 728.20 |
| | Betriebseinrichtungen | 11 100.00 | 14 900.00 |
| | | 21 832.70 | 25 628.20 |
| | Total Aktiven | 326 052.17 | 346 242.64 |

| | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Passiven | | |
| Fremdkapital (kurzfristig) | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8 985.24 | 6 692.25 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 36 771.80 | 15 883.45 |
| | <i>45 757.04</i> | <i>22 575.70</i> |
| Fondskapital | | |
| Fonds freie Spenden | 25 402.90 | 31 402.90 |
| Fonds Vorstands- und Freiwilligenarbeit – zweckgebunden | 2 260.27 | 2 260.27 |
| Fonds Spenden – zweckgebunden | 17 090.55 | 16 483.02 |
| | <i>44 753.72</i> | <i>50 146.19</i> |
| Eigenkapital | | |
| Vereinskapital | 3 000.00 | 3 000.00 |
| Gewinnvortrag | 353 142.75 | 398 789.31 |
| Jahresverlust | -37 979.34 | -61 255.56 |
| Zweckgebundene Rücklagen (begleitetes Arbeiten) | -82 622.00 | -67 013.00 |
| | <i>235 541.41</i> | <i>273 520.75</i> |
| Total Passiven | 326 052.17 | 346 242.64 |

Vereinsvorstand

| | |
|----------------------------|---|
| Präsidentin bis Mai | Sengstag Susanne , Binningen lic. phil., Psychologin/Beraterin |
| Präsidentin seit Juni | Fink von Heeren Isi , Basel Projektleiterin |
| Vizepräsident | Véron-Halbeisen Marc , Allschwil lic. phil. I, Informatiker |
| Kassier | Joset Marc , Binningen Berater Bildungs-/Sozialbereich |
| Sekretärin | Aste Silvia , Basel Lehrerin |
| Beisitzerin | Kupferschmid Wanda , Basel Studentin Medien- und Wirtschaftswissenschaften |
| Vertretung GGG | Harder Denise , Basel Ergotherapeutin |
| Ressort Freiwillige Helfer | Brennwald Marianne , Basel Heilpädagogin (pensioniert) |
| Vertretung Team | Lima Nicole , Basel Geschäftsleiterin |
| Revisionsstelle | Elliker Treuhand AG , Basel |



Der Verein Werkatelier steht als Organisation unter dem Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnütziges Basel (GGG)

Team

| | | |
|---------------------------------|--|----------------------------|
| Geschäftsleitung | Lima Nicole Pflegefachfrau Psychiatrie HF | 80% |
| Stellvertretung bis 30.11.17 | Ramseier Agnes Sozialpädagogin | 60% |
| Stellvertretung seit 1.12.17 | Henzi Esther Sozial- u. Heilpädagogin | 75% |
| Team | Boorsma-Böhm Silvia Kunsttherapeutin | 60% |
| | Dobo Aranka Werklehrerin/Heilpraktikerin | 60% |
| | Meury Ursula Sozialpädagogin | 60% |
| | Nebel Ursula Textilgestalterin/Textil- u. Werklehrerin | 60% |
| | Werner Daniela Arbeitsagogin | 60% |
| | Zihler Simone Werklehrerin | 50% seit 15.11.17 |
| Praktikantinnen | Kallen Selina Praktikantin | vom 1.10.16 bis 31.3.17 |
| | Feldmann Rebecca Praktikantin | vom 1.4. bis 30.9.17 |
| | Bynn Daina Praktikantin | seit 1.10.17 |

Freiwillige Helferinnen

| | |
|---------------|--|
| Organisatorin | Brennwald Marianne Basel |
| | Ernst Saskia Flüh |
| | Gilbert Eva-Maria Basel |
| | Köpfli Ursula Liestal |
| | Reber Hildegard Allschwil |
| | Von Zoltan Veronika Bottmingen |
| | Willumat Rosemarie Bättwil |
| | Fink von Heeren Isi Basel |
| | Walter Esther Basel |

